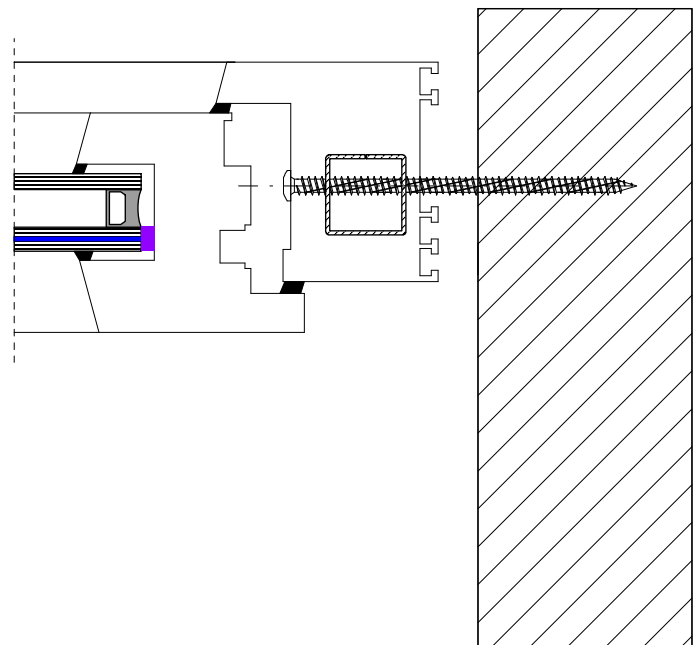


Montageanleitung einbruchhemmender Elemente nach RC1 N - RC2 blaugelb Rahmenfixschraube FK-T30 / ZK-T30

Allgemeine Hinweise:

Es sind die einschlägigen Normen und Richtlinien dem Stand der Technik entsprechend einzuhalten. Die betrifft auszugsweise folgende Normen und Richtlinien:

- DIN EN 1627, 1628, 1629 und 1630
- Anforderungen der gültigen EnEV
- Anforderungen der VOB DIN 18355, 18360 und DIN 18361
- Maße und allgemeine Grundregeln nach DIN 68121-1 und 68121-2
- Prüfung der Luftdurchlässigkeit DIN EN 12114 und 12207
- Dichtigkeit gegenüber Schlagregen DIN EN 1027 und 12208
- Windlasten DIN EN 122100 und 12210
- Anforderungen an Wärmeschutz DIN 4108
- Anforderungen an Schallschutz DIN 4109
- Hinweise zur Fenstermontage aus dem gültigen Leitfaden zur fachgerechten Montage
- ift Richtlinie MO-01/1 Baukörperanschluss von Fenstern und deren Gebrauchstauglichkeit von Abdichtungssystemen
- ift Richtlinie MO-02/1 Baukörperanschluss von Fenstern und deren Gebrauchstauglichkeit von Befestigungssystemen

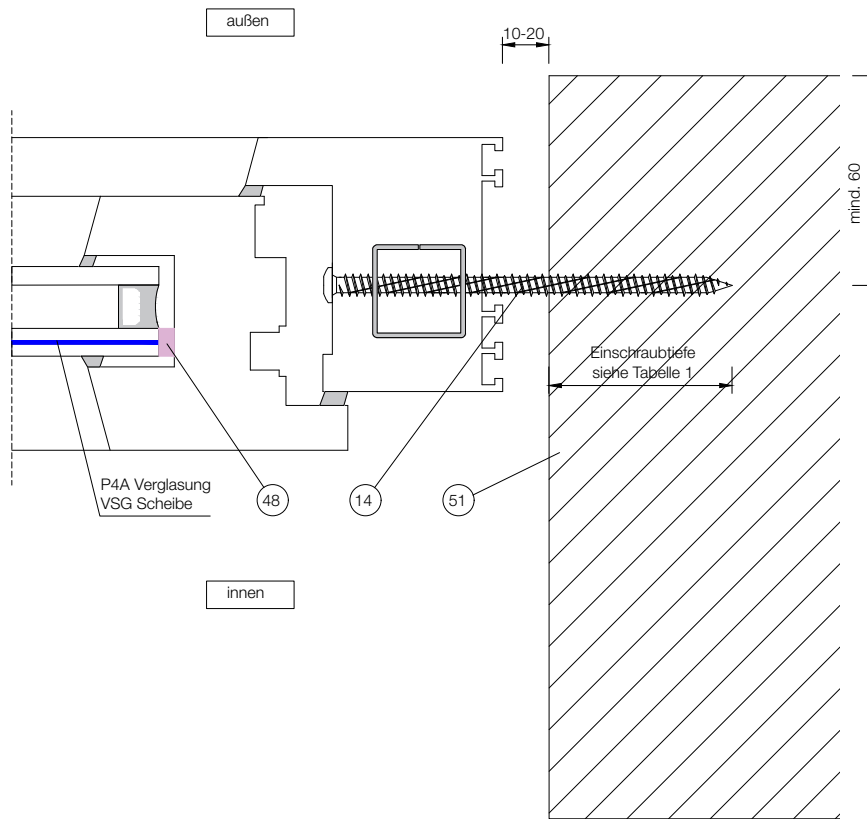


Die Nachweise des Fensters nach RC2 gemäß DIN EN 1627-1630 sind durch den Hersteller bzw. Montagebetrieb nach der Abnahme dem Auftraggeber/Nutzer zu übergeben.

Eine Montagebescheinigung ist grundsätzlich zu erstellen. Formulare im Downloadbereich der blaugelb Rahmenfixschraube FK-T30 unter:

www.blaugelb.de

Einbausituation im Kunststofffenster:



- 14 blaugelb Rahmenfixschraube FK -T30 7,5 x L
- 48 blaugelb RC - Kleber
- 51 Tragende Wandkonstruktion

Die Bohrart und der Bohrdurchmesser ist von dem Einschraubgrund abhängig. Nach dem Bohren ist das Bohrloch zu reinigen.
 Unsere Einschraubempfehlungen¹ in Relation mit den verschiedenen Untergründen:

Laibung, Untergrund	Bohrloch-Ø	Einschraubtiefe	Drehbohren	Schlagbohren
Beton ⁴	6,5 mm	40 mm		x
Kalksandstein ⁴	6,5 mm	60 mm		x
Vollziegel ⁴	6,0 mm	60 mm	x	
Holz ⁴	6,0 mm	60 mm	x	
Leichtbeton LC6 ²	6,0 mm	60 mm	x	
Porenbeton PP2 ³	ohne Vorbohren	210 mm	-	
Porenbeton PP4/6 ³	ohne Vorbohren	180 mm	-	
Hochloch-Ziegel ⁴	6,0 mm	mind. 180 mm	x	
Hochloch-Ziegel hochgedämmt ⁴	5,0 mm	mind. 180 mm	x	

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Gefügestrukturen empfehlen wir gegebenenfalls entsprechende Vorversuche durchzuführen.

Die auf diesem Dokument bereitgestellten Informationen entsprechen in bestem Wissen den uns vorliegenden Informationen und technischen Angaben, sie stellen jedoch keine Garantie gemäß § 443 BGB dar. Unsere Verarbeitungshinweise sind allgemein gültige Richtlinien und können aufgrund der vielfältigen Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten im Einzelfall abweichen. Sie entbinden daher nicht automatisch vor Eigenversuchen. Technische Änderungen und Weiterentwicklungen bleiben uns jederzeit vorbehalten.

² Leichtbetone sind in DIN EN 1627, Tabelle NA. 2 nicht als möglicher Verankerungsgrund für einbruchhemmende Bauteile definiert.

³ Gemäß DIN EN 1627, Tabelle NA. 3 ist für die Montage von einbruchhemmenden Bauteilen in Porenbetonen eine Druckfestigkeit von $\geq 4 \text{ N/mm}^2$ gefordert.

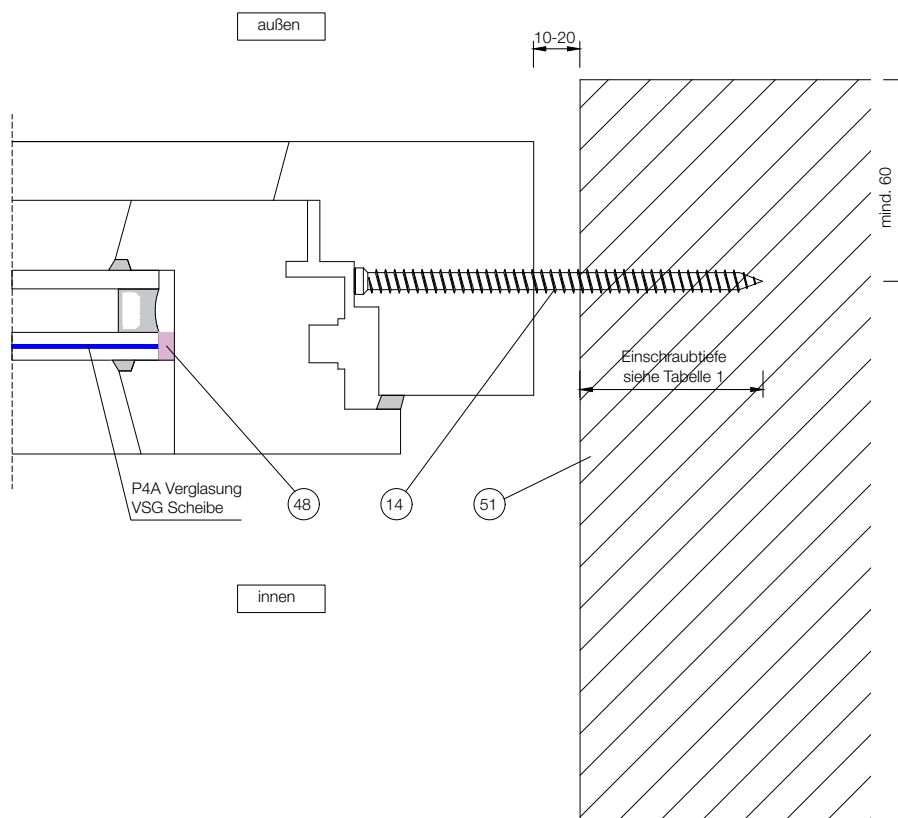
⁴ DIN EN 1627, Tabelle NA. 2 fordert für den Verankerungsgrund „Mauerwerk“ eine Druckfestigkeit $\geq 12 \text{ N/mm}^2$

Bohrtiefe = Einschraubtiefe + 10 mm

Ermittlung der richtigen Schraubenlänge:

$$\begin{aligned}
 & \text{Klemmlänge (z.B. Rahmen- oder Profildbreite)} \\
 & + \text{Fugenbreite (Empfehlung } \leq 15 \text{ mm)} \\
 & + \text{Einschraubtiefe (je nach Baustoff, siehe techn. Datenblatt)} \\
 & \text{-----} \\
 & = \text{Schraubenlänge}
 \end{aligned}$$

Einbausituation im Holzfenster:



- 14 blaugelb Rahmenfixschraube FK -T30 7,5 x L
- 48 blaugelb RC - Kleber
- 51 Tragende Wandkonstruktion

Die Bohrart und der Bohrdurchmesser ist von dem Einschraubgrund abhängig. Nach dem Bohren ist das Bohrloch zu reinigen.
 Unsere Einschraubempfehlungen¹ in Relation mit den verschiedenen Untergründen:

Laibung, Untergrund	Bohrloch-Ø	Einschraubtiefe	Drehbohren	Schlagbohren
Beton ⁴	6,5 mm	40 mm		x
Kalksandstein ⁴	6,5 mm	60 mm		x
Vollziegel ⁴	6,0 mm	60 mm	x	
Holz ⁴	6,0 mm	60 mm	x	
Leichtbeton LC6 ²	6,0 mm	60 mm	x	
Porenbeton PP2 ³	ohne Vorbohren	210 mm	-	
Porenbeton PP4/6 ³	ohne Vorbohren	180 mm	-	
Hochloch-Ziegel ⁴	6,0 mm	mind. 180 mm	x	
Hochloch-Ziegel hochgedämmt ⁴	5,0 mm	mind. 180 mm	x	

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Gefügestrukturen empfehlen wir gegebenenfalls entsprechende Vorversuche durchzuführen.

² Leichtbetone sind in DIN EN 1627, Tabelle NA. 3 nicht als möglicher Verankerungsgrund für einbruchhemmende Bauteile definiert.

³ Gemäß DIN EN 1627, Tabelle NA. 3 ist für die Montage von einbruchhemmenden Bauteilen in Porenbetonen eine Druckfestigkeit von $\geq 4 \text{ N/mm}^2$ gefordert.

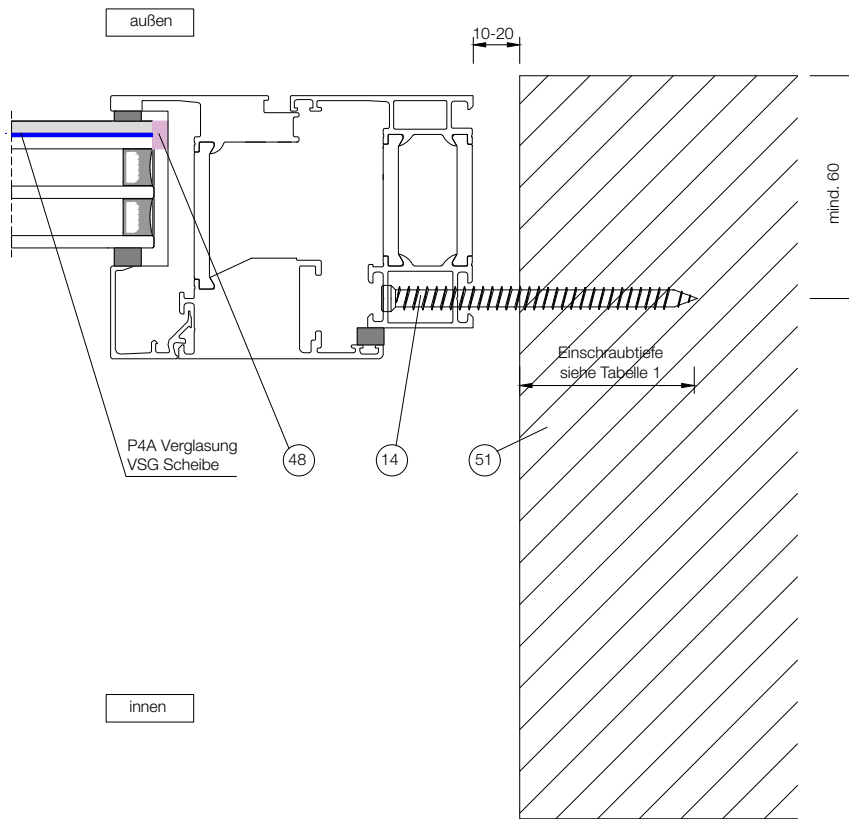
⁴ DIN EN 1627, Tabelle NA. 2 fordert für den Verankerungsgrund „Mauerwerk“ eine Druckfestigkeit $\geq 12 \text{ N/mm}^2$

Bohrtiefe = Einschraubtiefe + 10 mm

Ermittlung der richtigen Schraubenlänge:

$$\begin{aligned}
 & \text{Klemmlänge (z.B. Rahmen- oder Profildbreite)} \\
 & + \text{Fugenbreite (Empfehlung } \leq 15 \text{ mm)} \\
 & + \text{Einschraubtiefe (je nach Baustoff, siehe techn. Datenblatt)} \\
 & \text{-----} \\
 & = \text{Schraubenlänge}
 \end{aligned}$$

Einbausituation im Aluminiumfenster:



- 14 blaugelb Rahmenfixschraube FK -T30 7,5 x L
- 48 blaugelb RC - Kleber
- 51 Tragende Wandkonstruktion

Die Bohrart und der Bohrdurchmesser ist von dem Einschraubgrund abhängig. Nach dem Bohren ist das Bohrloch zu reinigen.
 Unsere Einschraubempfehlungen¹ in Relation mit den verschiedenen Untergründen:

Laibung, Untergrund	Bohrloch-Ø	Einschraubtiefe	Drehbohren	Schlagbohren
Beton ⁴	6,5 mm	40 mm		x
Kalksandstein ⁴	6,5 mm	60 mm		x
Vollziegel ⁴	6,0 mm	60 mm	x	
Holz ⁴	6,0 mm	60 mm	x	
Leichtbeton LC6 ²	6,0 mm	60 mm	x	
Porenbeton PP2 ³	ohne Vorbohren	210 mm	-	
Porenbeton PP4/6 ³	ohne Vorbohren	180 mm	-	
Hochloch-Ziegel ⁴	6,0 mm	mind. 180 mm	x	
Hochloch-Ziegel hochgedämmt ⁴	5,0 mm	mind. 180 mm	x	

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Gefügestrukturen empfehlen wir gegebenenfalls entsprechende Vorversuche durchzuführen.

Die auf diesem Dokument bereitgestellten Informationen entsprechen in bestem Wissen den uns vorliegenden Informationen und technischen Angaben, sie stellen jedoch keine Garantie gemäß § 443 BGB dar. Unsere Verarbeitungshinweise sind allgemein gültige Richtlinien und können aufgrund der vielfältigen Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten im Einzelfall abweichen. Sie entbinden daher nicht automatisch vor Eigenversuchen. Technische Änderungen und Weiterentwicklungen bleiben uns jederzeit vorbehalten.

² Leichtbetone sind in DIN EN 1627, Tabelle NA. 2 nicht als möglicher Verankerungsgrund für einbruchhemmende Bauteile definiert.

³ Gemäß DIN EN 1627, Tabelle NA. 3 ist für die Montage von einbruchhemmenden Bauteilen in Porenbetonen eine Druckfestigkeit von $\geq 4 \text{ N/mm}^2$ gefordert.

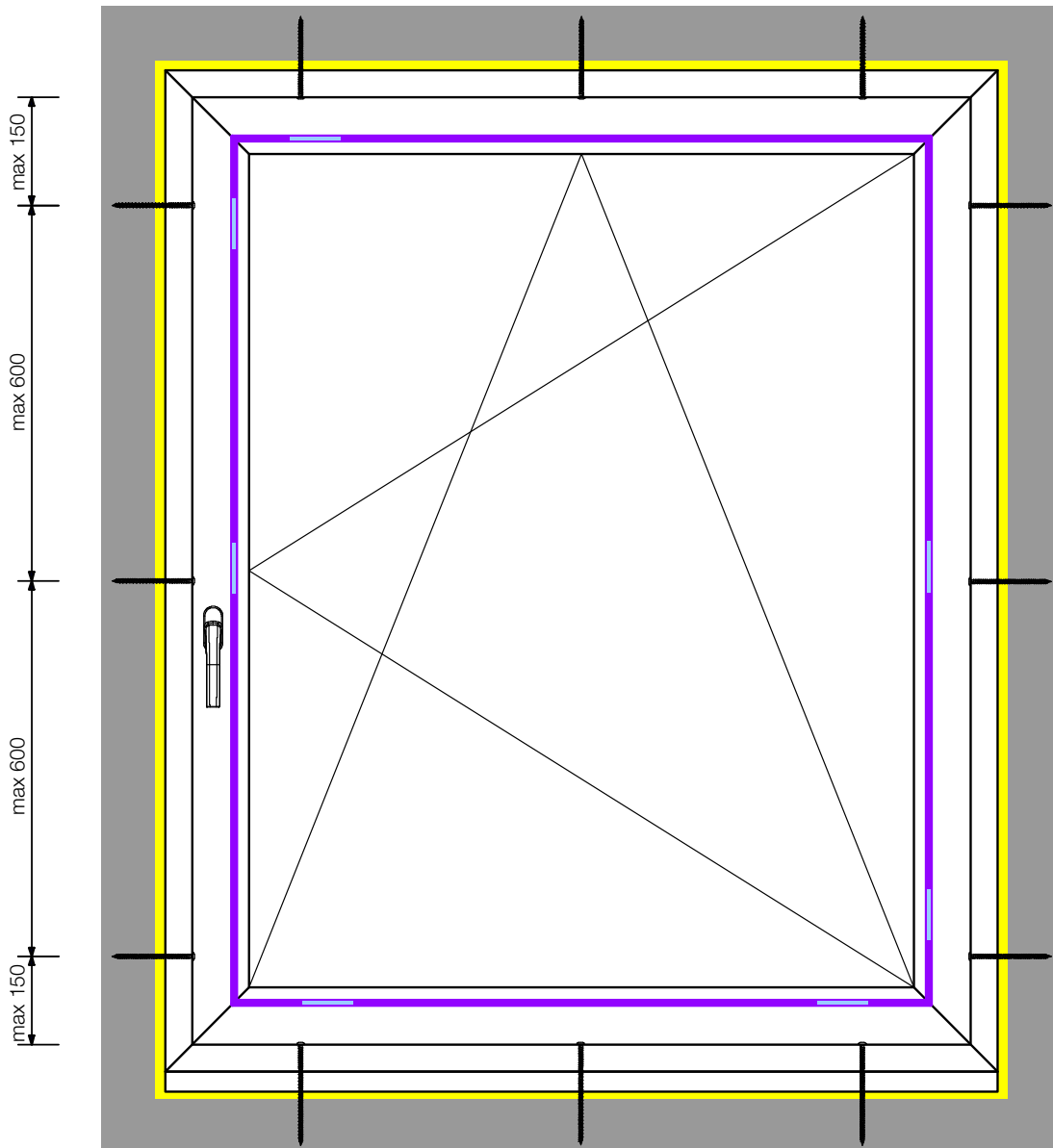
⁴ DIN EN 1627, Tabelle NA. 2 fordert für den Verankerungsgrund „Mauerwerk“ eine Druckfestigkeit $\geq 12 \text{ N/mm}^2$

Bohrtiefe = Einschraubtiefe + 10 mm

Ermittlung der richtigen Schraubenlänge:

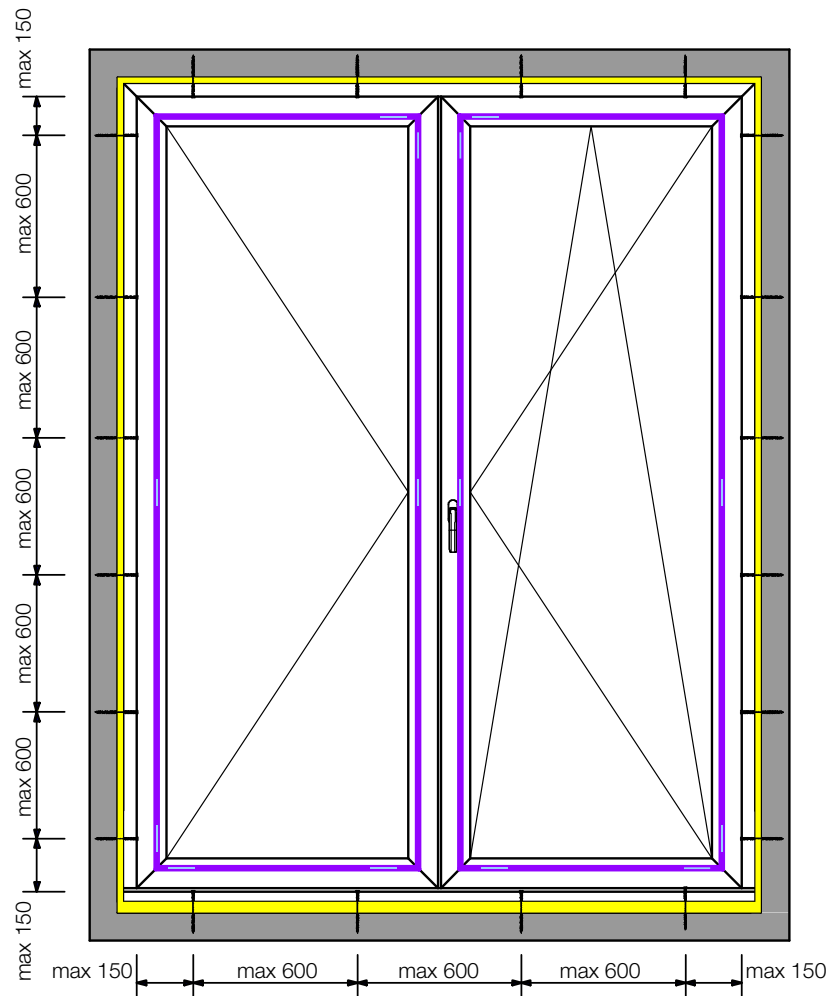
$$\begin{aligned}
 & \text{Klemmlänge (z.B. Rahmen- oder Profilbreite)} \\
 & + \text{Fugenbreite (Empfehlung } \leq 15 \text{ mm)} \\
 & + \text{Einschraubtiefe (je nach Baustoff, siehe techn. Datenblatt)} \\
 & \text{-----} \\
 & = \text{Schraubenlänge}
 \end{aligned}$$

Befestigungsabstände 1-flügelige Fenster und Fenstertüren



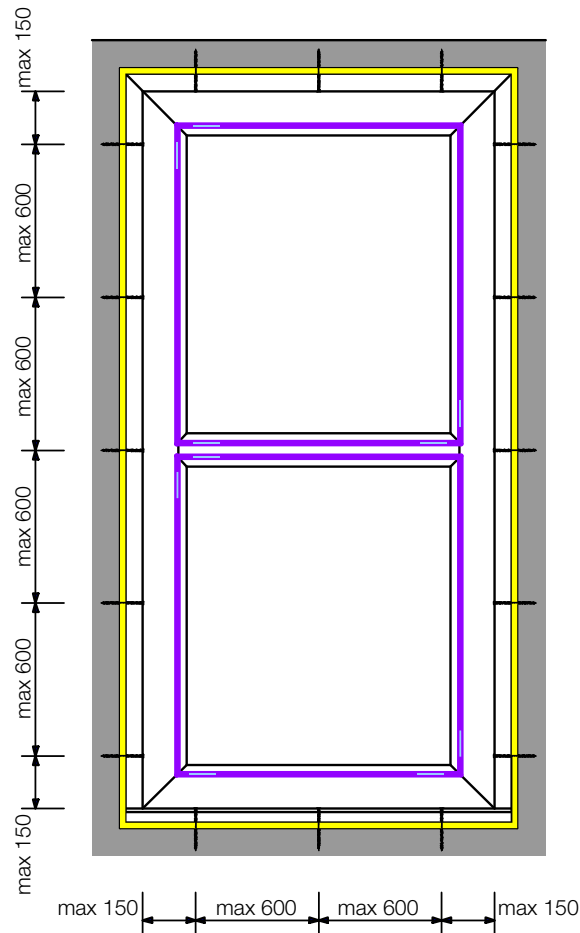
- Scheibenverklotzung
- Umlaufend verklebt mit blaugelb RC Kleber
- Anschlussfuge (Verankerungsgrund und Element) ≤ 15 mm
- verschraubt mit blaugelb Rahmenfixschraube ZK-T30 7,5 x L alternativ: FK-T30 7,5 x L siehe Tabelle

Befestigungsabstände 2-flügelige Fenster und Fenstertüren



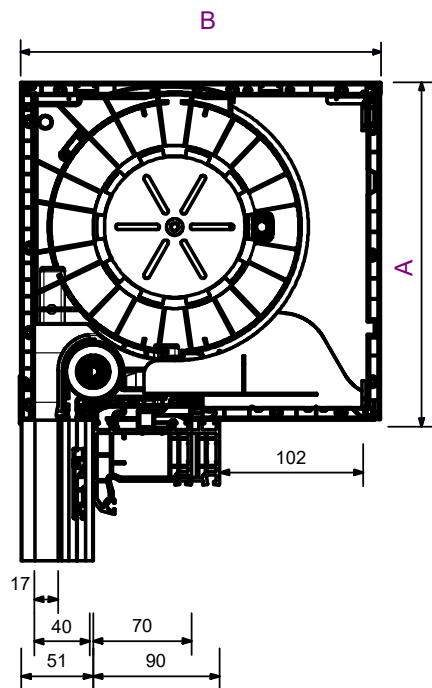
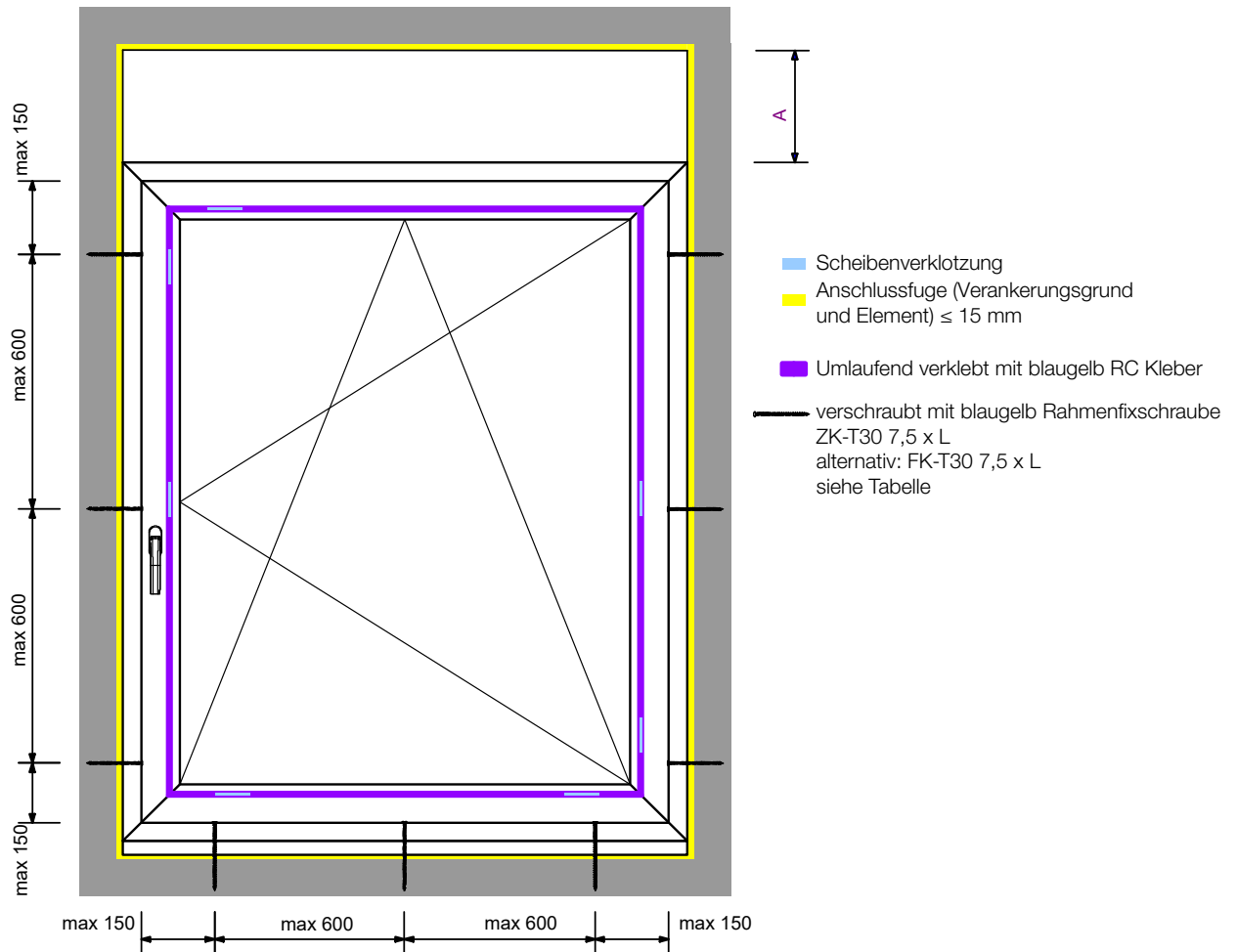
- verschraubt mit blaugelb Rahmenfixschraube
- Scheibenverklotzung
- Anschlussfuge (Verankerungsgrund und Element) ≤ 15 mm
- Umlaufend verklebt mit blaugelb RC Kleber

Befestigungsabstände 1-flügelige Haustüren



- verschraubt mit blaugelb Rahmenfixschraube
- Scheibenverklotzung
- Anschlussfuge (Verankerungsgrund und Element) ≤ 15 mm
- Umlaufend verklebt mit blaugelb RC Kleber

Befestigungsabstände 1-flügelige Fenster mit Rollladenkasten



Hinweis:
 Statische Lasten sind gemäß Vorgaben der Rollladen-Systemgeber abzutragen